

Teilnahmebedingungen für den Faschingszug in Wörth 2026

– Allgemeines –

1. **Beginn des Umzugs ist um 14.14 Uhr.** Den **Anordnungen** der Ordnungskräfte sowie der Polizei, der Feuerwehr und der jeweiligen Verantwortlichen der FG Frohsinn Narradonia ist strikt **Folge zu leisten**.
2. Die teilnehmenden Gruppen (Fußgruppen und Fahrzeuge) haben bis spätestens 1 Woche vor der Veranstaltung den **verantwortlichen Leiter schriftlich zu benennen (Anmeldeformular)**. Dieser muss volljährig und geschäftsfähig sein. Von den **Fahrzeugen** sind Fahrzeugart, Hersteller, amtliches Kennzeichen, Fahrzeughalter und Fahrzeugführer anzugeben (**Datenblatt**).
3. **Die Anfahrt erfolgt über das Gewerbegebiet Haslet.** Von dort werden die Gruppen **ab 13.00 Uhr** nach ihrer Startreihenfolge zum Aufstellungsgelände (Edeka, Rewe) bis in die Donaustraße geleitet. Die Fahrer müssen während der Aufstellung in kurzer Reichweite des Wagens bleiben. Beim **Vorbeifahren am Reitstall** im Haslet muss die **Musik zwingend ausgeschaltet bzw. pausiert** werden!
4. **Es ist es untersagt Konfetti, Stroh o. ä. Kleinteile zu werfen sowie Werbeflyer zu verteilen.**
5. **Die Abgabe von Schnaps, Mischgetränken, Minischnäpsen/Klopfern von den Teilnehmern an die Zuschauer wird untersagt (Alkohol ab 18 Jahren). Die Abgabe von Bier, Wein, Sekt (Alkohol ab 16 Jahren) wird gestattet. Die Abgabe von Alkohol an Jugendliche ist strengstens verboten. Wir weisen darauf hin, dass Personen, die Alkohol ausgeben, für die Alterskontrolle verantwortlich sind.**
6. **Musik von Tonträgern jeglicher Art** darf während des Umzugs nur so laut abgespielt werden, dass Zuschauer, andere Teilnehmer und begleitende Musikgruppen nicht beeinträchtigt oder übertönt werden (**max. 90 dB**). **Bei der Begrüßung durch die Moderatoren am Rathausbalkon ist die Musik auszuschalten.**
7. **Nach dem Zug müssen alle Beteiligten zur zügigen Zugauflösung beitragen,** den Anweisungen der Ordner im Bereich Gasthof Rosenhof ist zu folgen. Die Wagengruppen dürfen jeweils kurz dort halten, um Teilnehmer absteigen zu lassen. Anschließend muss zügig weitergefahren werden.

– Auflagen für Wagengruppen –

8. Die **StVO** gilt für die Fahrzeuge bei der An- und Abfahrt sowie beim Umzug selbst. Teilnehmende Fahrzeuge müssen **verkehrs- und betriebssicher** sein.
9. Wir bitten darum, auf den Wägen **anfallenden Müll** in selbigen zu belassen um die anschließenden **Aufräumarbeiten gering zu halten**.

10. Die **Fahrzeugführer** der teilnehmenden Fahrzeuge müssen mind. **18 Jahre** alt sein und die für das Fahrzeug erforderliche **Fahrerlaubnis** besitzen. Diese ist mitzuführen. Die Fahrer sind zu besonderer Vorsicht und Rücksichtnahme angehalten. Für sie herrscht während des Zuges und in einem angemessenen Zeitrahmen vorher **Alkoholverbot**.
11. Der verantwortliche Leiter hat dafür zu sorgen, dass **Zugfahrzeug und Anhänger mit 2 Begleitern je Achse gesichert** werden. Bei PkW ohne Anhänger reicht 1 Begleiter pro Fahrzeugseite. Die Achsbegleiter müssen mind. **18 Jahre** alt und **als Ordner gekennzeichnet** sein.
12. Für die teilnehmenden Fahrzeuge muss eine **Betriebserlaubnis** vorliegen. Ist dies nicht der Fall, ist für das Fahrzeug eine **Sicherheitsüberprüfung** erforderlich (siehe Punkt 16). Den Fahrzeugen muss ein **Kennzeichen** zugeteilt worden sein. Bei zulassungsfreien Anhängern ist ein Wiederholungskennzeichen ausreichend. Für die Fahrzeuge muss ein **Haftpflichtversicherungsvertrag** bestehen.
13. **Bei An- und Abfahrten** dürfen sich **keine Personen auf der Ladefläche** befinden.
14. **Bei An- und Abfahrten** darf nur **25 km/h** gefahren werden. Die Fahrzeuge sind entsprechend mit Geschwindigkeitsschildern nach § 58 StVZO zu kennzeichnen. Fahrzeuge mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von mehr als 60 km/h sind zusätzlich durch ein nachfolgendes Begleitfahrzeug (Pkw mit Warnblinkanlage) abzusichern.
15. Die **Beförderung von Personen** auf der Ladefläche wird **während des Zuges zugelassen**. Die Ladefläche hat hierfür eben, tritt- und rutschfest zu sein. Sie ist ausreichend, mit einem **massiven Geländer** gegen Absturz zu sichern, das fest mit dem Fahrzeug verbunden ist; **Mindesthöhe 1,20 m**.
16. Die Fahrzeuge dürfen **während des Zuges** nur **Schritttempo** (7-10 km/h) fahren.
17. Fahrzeuge, welche die **zulässigen Abmessungen** (Breite 2,55 m; Höhe 4,00 m; Länge bei Einzelfahrzeugen 12,00 m; Länge bei Zügen 18,75 m), die **zulässigen Achslasten** (10,0 t) und die **zulässigen Gesamtmassen** (18,00 t) **überschreiten**, dürfen am Zug nur teilnehmen, **wenn durch einen Prüferingenieur die Verkehrssicherheit festgestellt wurde**. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Breite aufgrund von Sicherheitsmaßnahmen (z.B. durch Radabdeckungen, Absturzsicherung usw.) geringfügig (20 cm) überschritten wird.
18. Durch die **Aufbauten** dürfen die Zugeinrichtung, die Bremsen, die Lenkung und vor allem das Sichtfeld des Fahrzeugführers **nicht beeinträchtigt** werden. Sitzbänke, Tische und sonstige Auf- und Einbauten müssen mit dem Fahrzeug fest verbunden sein. Die Verbindungen müssen so ausgelegt sein, dass sie den üblicherweise im Betrieb auftretenden Belastungen standhalten.
19. Beim Mitführen von **Kindern auf Ladeflächen** von Fahrzeugen muss mind. eine geeignete **erwachsene Person als Aufsicht** vorhanden sein.